

DESSER AUFGELEGT!

In den vergangenen Wochen haben sich die Anfragen im Kunden-Servicecenter der Österreichischen Lotterien wieder merklich gehäuft. Zentrales Thema: Anrufe durch so genannte Spielgemeinschaften, die zur Teilnahme



zahlung für Verwaltungskosten aufgeht – also gar nicht im Spiel eingesetzt wird.

Und um dem Ganzen eine gewisse Glaubwürdigkeit zu verleihen, behaupten manche der AnruferInnen, sie würden im Auftrag

an Lotto „6 aus 45“ oder Euro-Millionen einladen. Was zunächst klingt wie ein netter Stammtisch-Sparverein, hinter dem stecken aber meist professionelle Organisationen mit gar nicht so freundlichen Absichten wie die Stimme am Telefon zu nächst vermuten ließe. Oft zeigt sich erst nach Zusendung der Verträge im Kleingedruckten, dass mehr als die Hälfte der Ein-

der Österreichischen Lotterien agieren. Spätestens dann ist der Zeitpunkt erreicht, an dem Sie am besten auflegen sollten.

Die Österreichischen Lotterien rufen niemanden aktiv an, sie beauftragen auch niemanden damit. Wer sein Glück bei Lotto oder EuroMillionen versuchen möchte, ist immer noch am besten beraten, seine Tipps selbst in der Annahmestelle abzugeben.

Sommermeeting. Laufen, Springen und Werfen - in den klassischen leichtathletischen Disziplinen können sich Kinder und Jugendliche aller Altersklassen beim Sommermeeting des ULC Klosterneuburg messen. Der Start heute, Mittwoch 4. August, ab 17 Uhr im Happyland ist kostenlos. Auch eine Voranmeldung ist nicht nötig. Einfach kommen, anmelden und los geht's. Beim Nachwuchs-Dreikampf stehen Weitsprung, Vortex-Heuler-Wurf und Laufen auf dem Programm, wobei für die Unter-12-jährigen 400 Meter zu laufen sind, ab 12 sind es 800. Zum Abschluss bieten die Road-Runners allen Erwachsenen (Eltern!) die Chance, ihr Tempo auf 1.500-Meter zu testen. Mehr Infos: www.ulc-klosterneuburg.at

BASKETBALL

Nationalteam. Bei der Europameisterschaft hat sich die österreichische Auswahl zwei Mal gegen die Schweiz durchgesetzt. Das erste Spiel gewann die Trup-

Christoph Nagler drei Punkte erzielte, entschieden sie 85:70 für sich.

MOTORSPORT

Nach längerer Pause war Marcus Zeiner wieder beim ADAC Logan Cup im Einsatz. Obwohl der Start misslang, schaffte es Zeiner zu Beginn, einige Plätze gut zu machen. Dann aber veränderten sich durch kleinere Unfälle anderer Fahrer die Gripverhältnisse drastisch. Dadurch war es Zeiner nicht mehr möglich, voll anzugreifen und er musste sich mit Platz sieben begnügen.



Marcus Zeiner mit seinem Dacia Logan. FOTO: ZV